

In der **Abteilung Assistenzsysteme und Medizintechnik (Prof. Dr.-Ing. A. Hein)** des Departments für Versorgungsforschung der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, gemeinsam mit der **Universitätsklinik für Viszeralchirurgie (Prof. Dr. Dirk Weyhe)** und der **Abteilung Anatomie (Prof. Dr. Anja Bräuer)** sowie dem **Forschungsinstitut OFFIS** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle einer/eines

**wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)**

**(Entgeltgruppe 13 TV-L, 65%)**

befristet für drei Jahre zu besetzen.

Ziel dieses Kooperationsprojektes namens „CAWIP (Clinical Anatomy for Well-Informed Patients)“ ist die Erforschung und Entwicklung von medizintechnischen Lösungen für die visuelle Unterstützung von Patienten und Patientinnen bei der Aufklärung vor chirurgischen Eingriffen. Es werden innovative Methoden der Visualisierung und individuellen Anpassung von anatomischen Daten über ein Smartphone untersucht. Die Schwerpunkte der Abteilung Assistenzsysteme und Medizintechnik ([www.uol.de/amt](http://www.uol.de/amt)) liegen dabei auf der Entwicklung von Umgebungssensorik und personalisierten Assistenzfunktionen und Verfahren des Maschinellen Lernens.

Im Rahmen der Stelle soll in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern eine Smartphone-App zur Patientenaufklärung vor Krebsoperationen konzipiert, mit Nutzer\*innen iterativ entwickelt und erprobt werden. Wesentliche Aufgaben umfassen:

- 1) Training und Validierung eines CNN zur Detektion von Körpermerkmalen aus RGB-(D) Smartphonebildern<sup>1</sup>
- 2) Die akkurate Lokalisierung der Organpositionen und Einblendung entsprechender Organabbildungen (z.B. aus einem Anatomieatlas<sup>2</sup>) auf den RGB Bildern
- 3) Die Integration dieser Funktionalität in eine zu entwickelnde (Android) Smartphoneapplikation

Bei der zukünftigen Stelleninhaberin bzw. dem zukünftigen Stelleinhaber wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom (Uni)) im Fach Informatik, (medizinische) Ingenieurwissenschaften oder einem verwandten Fachgebiet vorausgesetzt, für die Bewerbung zur Habilitation eine abgeschlossene Promotion in den genannten Fachgebieten

---

1 <https://doi.org/10.3390/s21041356>

2 <https://doi.org/10.3389/fsurg.2018.00073>

Zudem wird erwartet, dass Sie Erfahrungen im Bereich des Maschinellen Lernens oder Computer Vision mitbringen. Wünschenswert sind Erfahrungen bei der Entwicklung von Android Apps. Programmierkenntnisse in Python und Java werden vorausgesetzt. Gute Deutsch- und Englischkenntnisse runden Ihr Profil ab.

### **Wir bieten**

- ein vielfältiges, anregendes und anspruchsvolles Tätigkeitsgebiet im Bereich der translationalen medizinischen Forschung
- ein wertschätzendes, kreatives und dynamisches Arbeitsumfeld
- die Möglichkeit zu selbstbestimmtem Arbeiten
- die Möglichkeit zur akademischen Qualifikation (Promotion oder Habilitation)
- Nachwuchsförderung (z. B. durch Fort- und Weiterbildungsangebote)
- flexible familienfreundliche Arbeitszeiten
- VBL-Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst

Die Carl von Ossietzky Universität strebt an, den Frauenanteil im Wissenschaftsbereich zu erhöhen. Deshalb werden Frauen nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Gem. § 21 Abs. 3 NHG sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich an Dr. Verena Uslar ([verena.uslar@uol.de](mailto:verena.uslar@uol.de)). Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen – bevorzugt per E-Mail (**in genau einer** pdf-Datei bis 10MB) – bis zum 23.01.2022 unter dem Stichwort „AMT CAWIP“ an [bewerbungen-vf@uni-oldenburg.de](mailto:bewerbungen-vf@uni-oldenburg.de), Universität Oldenburg, Fakultät VI, Abteilung Assistenzsysteme und Medizintechnik, 26111 Oldenburg.

Wir weisen darauf hin, dass Bewerbungs- und Vorstellungskosten nicht übernommen werden können. Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.